

16.2.11. Kriterienkatalog „4_Mehrgeschossiger Mischbau (mineralisch), Reihenhaus“

CODIERUNG DETAILSAMMLUNG KRITERIENKATALOG PASSIVHAUS

X_NN_YY-ZZ/YY_AA

X – 1 Stelle für holzbau- bzw. haustechnikrelevantes Detail:

- B..... Baudetail Holzbaugewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)
- H..... Heizungstechnik
- L..... Lüftungstechnik
- K..... Kühltechnik
- S..... Sanitärtechnik
- E..... Elektrotechnik

N – 1 Nummer für bau - systematische Lösung = Konstruktionsart des Bauteils (auf tragendes Element bezogen sowie entsprechend der (Unter-)Kapitelnummer im Bericht):

- 0..... universell anwendbar bzw. nicht zuordenbar
- 1..... Holzleichtbau (1a Rahmenbau, 1b Skelettbau)
- 2..... Holzmassivbau
- 3..... Holzmixbau Holzmassivdecken - Holzleichtbauwände
- 4..... mineralischer Mixbau Betondecken – Wände in Holzleichtbau oder Holzmassivbau

N - Nummer in z.B. Bezug zu Berichtskapitel für haustechnische Systemlösung: hier wird's über Buchstaben aufgrund der Anzahl Möglichkeiten und der Selbsterklärung durch Buchstaben schwierig. Grundstruktur z.B.:

- 1 Leitungsführung in Primärkonstruktion
- 2 Leitungsführung unter der Decke bzw. in Vorsatzschale zu Raum oder unter Putz
- 3 Leitungsführung im Fußbodenaufbau
- 4 Leitungsführung sichtbar, auf Putz bzw. in raumseitigen Kanälen
- 5 Wechsel Leitungsführung

YY – 2 Stellen für Bauteilbeschreibung (besser immer fixe Stellenanzahl):

- AW..... Außenwand
- WW..... Wohnungstrennwand
- RW..... Reihenhaustrennwand
- SW..... Stiegenhaustrennwand
- IT..... Innenwand tragend
- IN..... Innenwand nicht tragend
- IS Innenwand mit besonderen Schallschutzanforderungen
- KD..... Kellerdecke / Grundplatte
- FP..... Fundamentplatte
- GD..... Geschosstrenndecke zwischen Wohneinheiten
- ZD..... Zwischendecke innerhalb einer Wohneinheit
- OD..... oberste Geschosdecke (zu Dachraum)
- DA..... Dach
- INS..... Installationsschacht
- FB..... Fußbodenaufbau
- 00..... universell anwendbar bzw. nicht zuordenbar

ZZ – 2 Stellen für Zusatz

- TE..... Terrasse
 - FE..... Fenster
- Anmerkung: bezieht sich auf Berichtskapiteln im Berichtsabschnitt „Details“

AA – 2 Stellen für Nummerierung:

z.B. 01, 02, etc...

LISTE DETAILSAMMLUNG KRITERIENKATALOG PASSIVHAUS

DETAILSAMMLUNG KRITERIENKATALOG HOLZBAU

- Det 1) B_4_AW-TE/KD_01
- Det 2) B_4_AW/KD_01
- Det 3) B_4_AW/KD_02
- Det 4) B_4_AW-TE/KD_02
- Det 5) B_4_AW-FE/ZD_01
- Det 6) B_4_AW/ZD_01
- Det 7) B_4_AW-TE/ZD_01
- Det 8) B_4_AW-TE/DA_01
- Det 9) B_4_AW/DA_01
- Det 10) B_4_AW-FE_01
- Det 11) B_4_AW-FE/RW_01

DETAILSAMMLUNG KRITERIENKATALOG HLSE

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| ▪ Det 1) L_33_ZD_01 | Det 21) L_02_IN/GD_21 |
| ▪ Det 2) L_43_KD_02 | Det 22) L_02_IN/IT_22 |
| ▪ Det 3) L_33_ZD_03 | Det 23) H_01_AW_23 |
| ▪ Det 4) L_31_AW_04 | Det 24) H_15_DA_24 |
| ▪ Det 5) L_11_IN_05 | Det 25) H_15_DA_25 |
| ▪ Det 6) L_11_AW_06 | Det 26) H_05_AW_26 |
| ▪ Det 7) S_21_DA_07 | Det 27) H_05_DA_27 |
| ▪ Det 8) S_25_DA_08 | Det 28) H_05_DA_28 |
| ▪ Det 9) S_11_AW_09 | Det 29) H_15_AW_29 |
| ▪ Det 10) S_31_AW_10 | Det 30) L_05_00_30 |
| ▪ Det 11) H_11_FP_11 | Det 31) BHLKSE_41_INS_31 |
| ▪ Det 12) H_11_AW_12 | Det 32) E_11_IN/IT_32 |
| ▪ Det 13) H_24_ZD_13 | Det 33) HLKSE_0_KD_33 |
| ▪ Det 14) H_33_KD_14 | Det 34) HLS_0_00_34 |
| ▪ Det 15) E_05_KD_15 | Det 35) HLKSE_05_DA_35 |
| ▪ Det 16) E_11_IN/IT_16 | Det 36) L_11_GD_36 |
| ▪ Det 17) E_22_OD_17 | Det 37) L_41_GD_37 |
| ▪ Det 18) E_05_00_18 | |
| ▪ Det 19) E_31_AW_19 | |
| ▪ Det 20) L_02_IN/GD_20 | |

Beschreibung Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_Detailliste

Gilt für zweigeschossiges Reihenhaus mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG mit vorgesetzter Terrasse, Stiegen integriert. Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Bauablauf ab Oberkante tragende Kellergeschossdecke oder Fundamentplatte inkl. Niveaueausgleich und Feuchtigkeitssperre

Ausführung

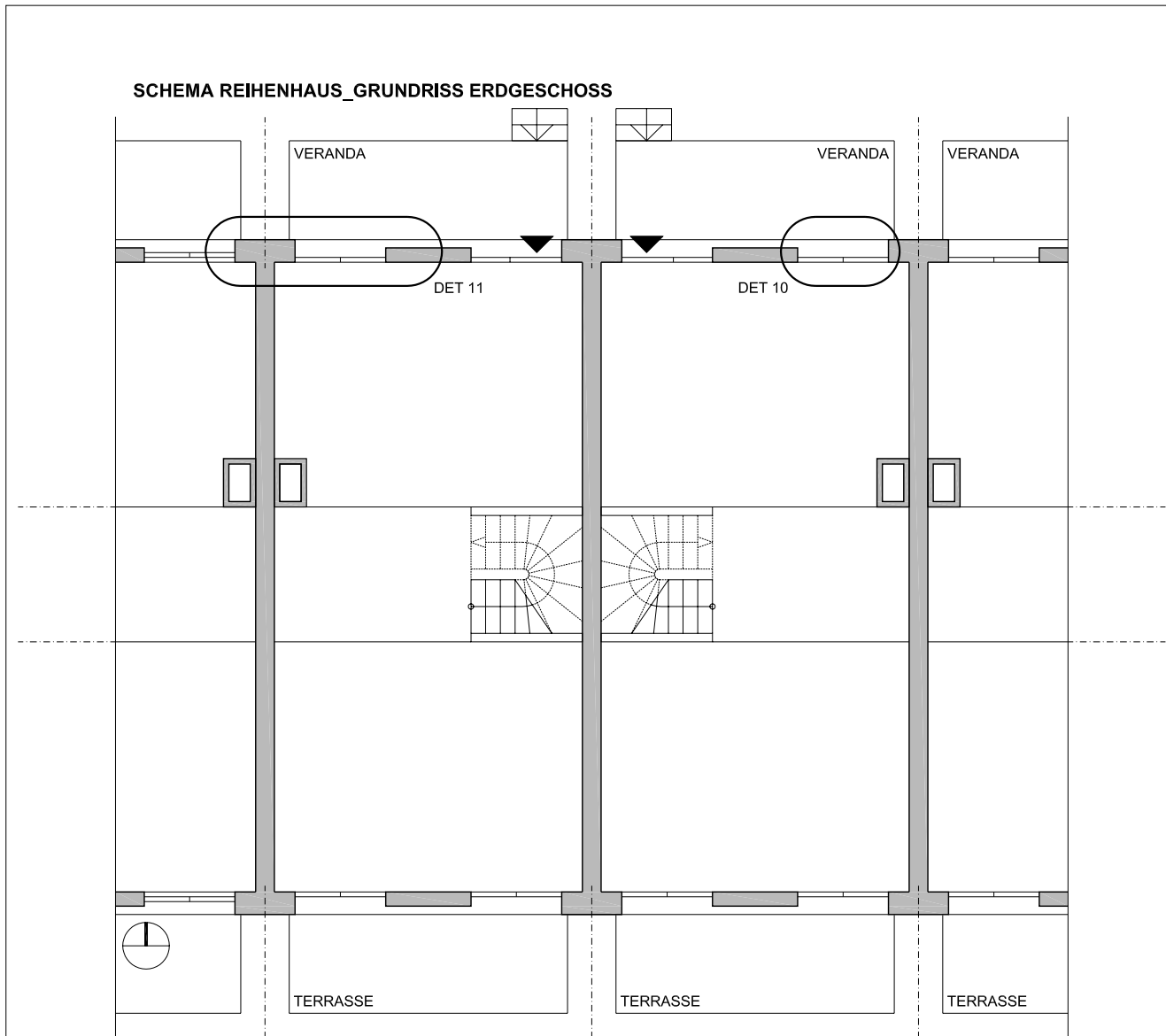
Fassade: besteht aus Holzfertigteilwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Zwischen den Fenstern ist die Verkleidung in Kupferblech ausgeführt

HLS: Lüftungsgerät mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung separat für jedes Reihenhaus zentrale Wärmezeugung mit dezentralen Wärmeübergabestationen möglich solarunterstützte Warmwasserbereitung Raumheizung über Bauteilerwärmung Fussboden (nicht über Raumzuluft) Lowtech-Nutzerverhalten (Steuerung von 3 Lüftungsstufen und Raumthermostate)

M 1:20



SCHEMA REIHENHAUS_GRUNDRISS ERDGESCHOSS



Beschreibung Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Grundriss EG

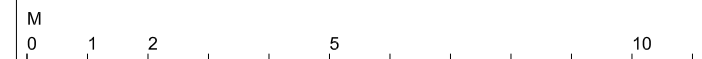
Gilt für zweigeschossiges Reihenhaus mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG mit vorgesetzter Terrasse, Stiegen integriert. Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Baubauablauf ab Oberkante tragende Kellergeschosdecke oder Fundamentplatte inkl. Niveaueingleich und Feuchtigkeitssperre

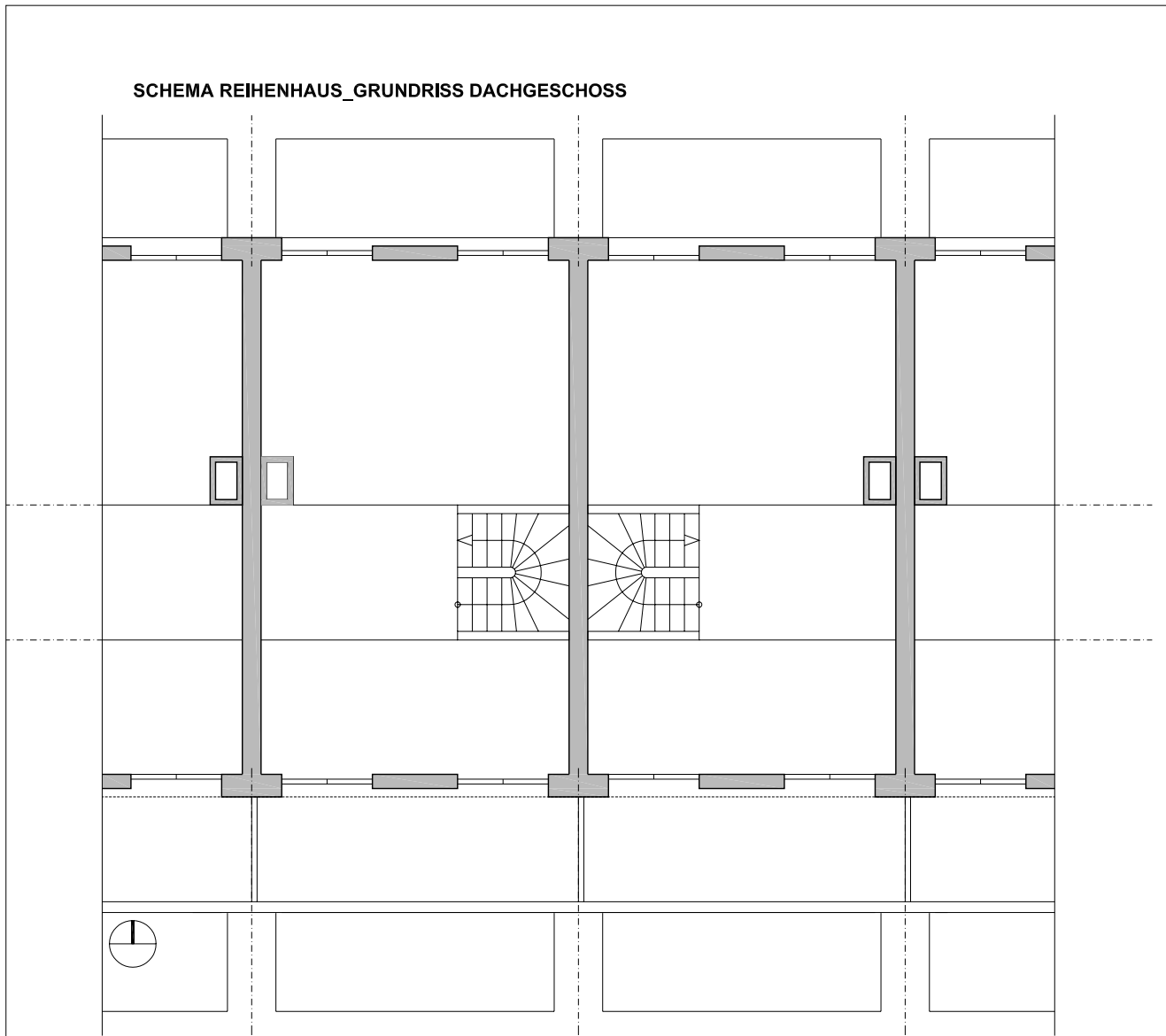
Ausführung

Fassade: besteht aus Holzfertigteilwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Zwischen den Fenstern ist die Verkleidung in Kupferblech ausgeführt

HLS: Lüftungsgerät mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung separat für jedes Reihenhaus zentrale Wärmeerzeugung mit dezentralen Wärmeübergabestationen möglich solarunterstützte Warmwasserbereitung Raumheizung über Bauteilerwärmung Fussboden (nicht über Raumzuluft) Lowtech-Nutzerverhalten (Steuerung von 3 Lüftungsstufen und Raumthermostate)



SCHEMA REIHENHAUS_GRUNDRISS DACHGESCHOSS



Beschreibung Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Grundriss DG

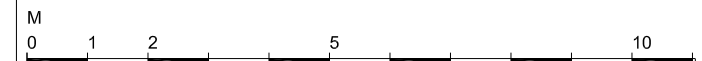
Gilt für zweigeschossiges Reihenhaus mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG mit vorgesetzter Terrasse, Stiegen integriert. Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Bauablauf ab Oberkante tragende Kellergeschosdecke oder Fundamentplatte inkl. Niveausgleich und Feuchtigkeitssperre

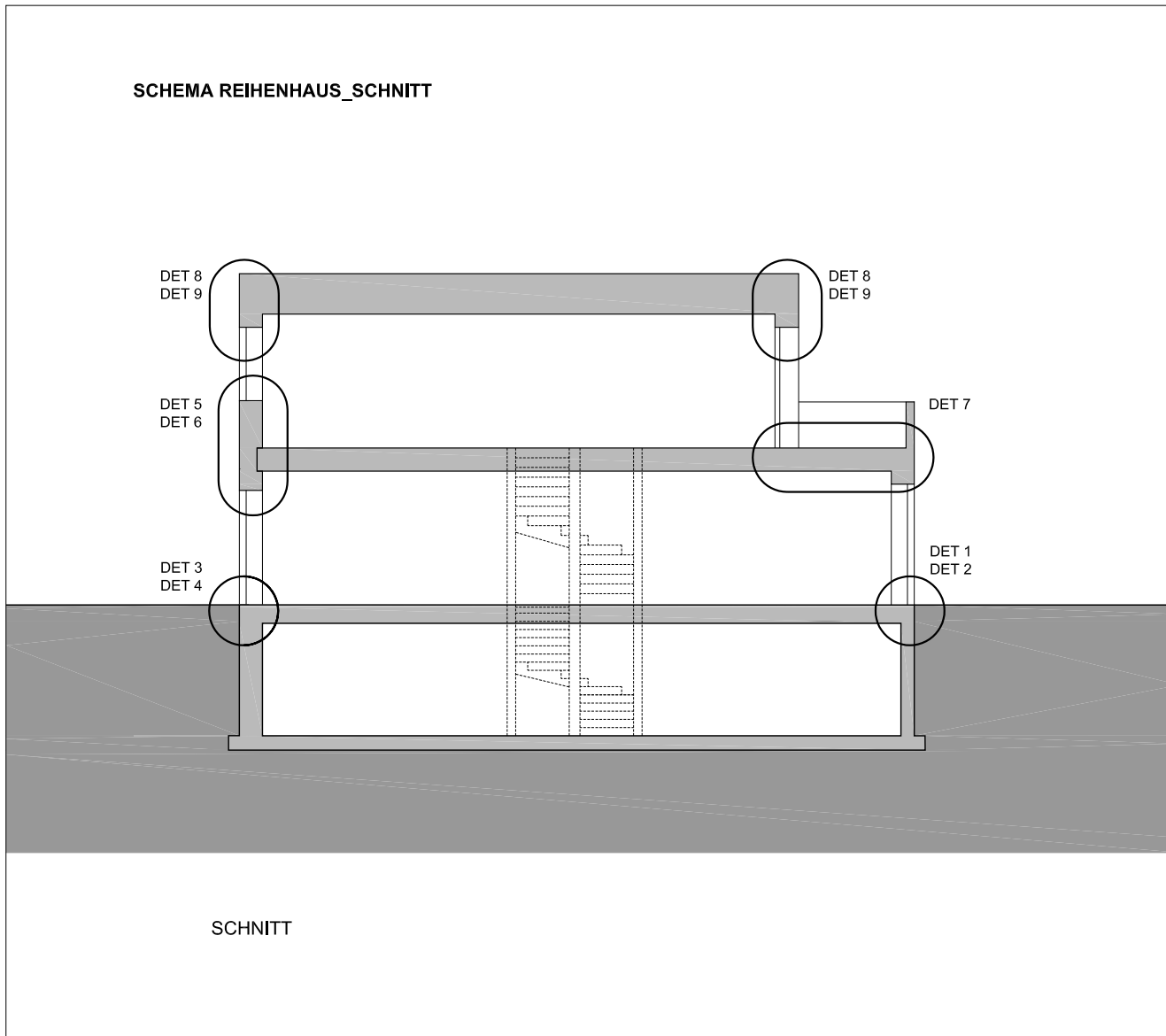
Ausführung

Fassade: besteht aus Holzfertigteilwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Zwischen den Fenstern ist die Verkleidung in Kupferblech ausgeführt

HLS: Lüftungsgerät mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung separat für jedes Reihenhaus zentrale Wärmeerzeugung mit dezentralen Wärmeübergabestationen möglich solarunterstützte Warmwasserbereitung Raumheizung über Bauteilerwärmung Fussboden (nicht über Raumzuluft) Lowtech-Nutzerverhalten (Steuerung von 3 Lüftungsstufen und Raumthermostate)



SCHEMA REIHENHAUS_SCHNITT



Beschreibung Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Schnitt

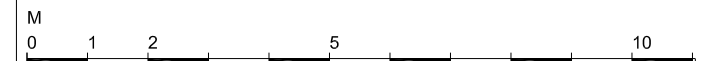
Gilt für zweigeschossiges Reihenhaus mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG mit vorgesetzter Terrasse, Stiegen integriert. Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Baublauf ab Oberkante tragende Kellergeschosdecke oder Fundamentplatte inkl. Niveaueingleich und Feuchtigkeitssperre

Ausführung

Fassade: besteht aus Holzfertigteilwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Zwischen den Fenstern ist die Verkleidung in Kupferblech ausgeführt

HLS: Lüftungsgerät mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung separat für jedes Reihenhaus zentrale Wärmeerzeugung mit dezentralen Wärmeübergabestationen möglich solarunterstützte Warmwasserbereitung Raumheizung über Bauteilerwärmung Fussboden (nicht über Raumzuluft) Lowtech-Nutzerverhalten (Steuerung von 3 Lüftungsstufen und Raumthermostate)



ALLGEMEINE BAUPHYSIKALISCHE BEMERKUNGEN

Der dargestellte Einbau der Fenster innenbündig ist aus bauphysikalischen Gründen nicht günstig und sollte, wenn aus gestalterischen Gründen möglich, vermieden werden. Ein Einbau in etwa der Mitte der Wärmedämmebene ist sinnvoll. Da die Fensterrahmen außenseitig luftdicht und dampfsperrend angeschlossen werden, ist auf die Eignung des Fensters besonders zu achten

Die Stahlbetondecke übernehmen die Luftdichtigkeit zwischen den jeweiligen vertikalen Fertigteilen nach außen. Dies ist nur möglich, wenn es sich um Ortbetondecken handelt. Im Falle von Fertigbetondecken mit Fugen (z.B. Hohldielendecken) sind strömungsdichte Adeckungen der Rohdeckenstirnseiten notwendig, an die die vertikale Ebene anzuschließen ist.

Zu Haustechnikkomponenten:

- o Alle Installationsschächte sind mit Faserdämmstoffen auszukleiden. Sämtliche Schächte sind im Bereich der Dachgeschossdecke unterhalb der Wärmedämmung strömungsdicht abzuschließen, sodass keine feuchtwarme Luft in den Kaltdachraum bzw. kalte Luft in den Schacht gelangen kann. Sämtliche Rohrleitungen sind mit mindestens 3 cm Faserdämmstoffmatten abzudecken, so dass keine starren Verbindungen zwischen Wand/Decke und Rohrleitungen entstehen können.

Beschreibung Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_Bauphysik

Gilt für zweigeschossiges Reihenhaus mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG mit vorgesetzter Terrasse, Stiegen integriert. Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Bauablauf ab Oberkante tragende Kellergeschossdecke oder Fundamentplatte inkl. Niveaueingleich und Feuchtigkeitssperre

Ausführung

Fassade: besteht aus Holzfertigteilmwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Zwischen den Fenstern ist die Verkleidung in Kupferblech ausgeführt

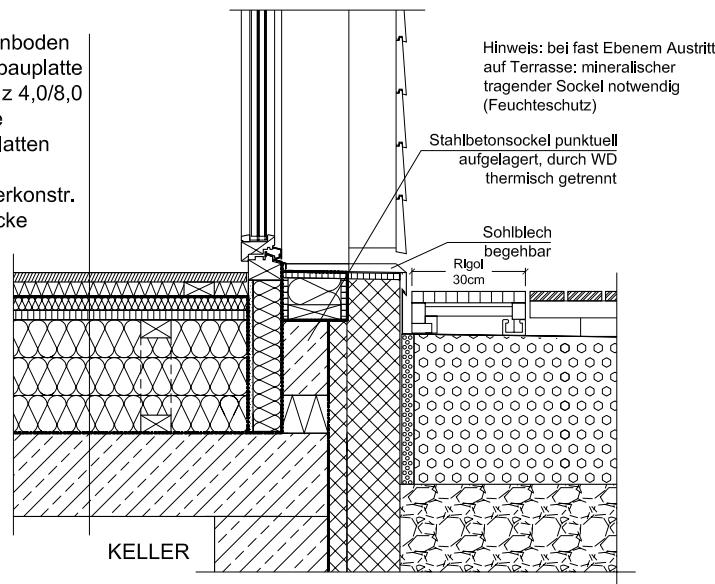
HLS: Lüftungsgerät mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung separat für jedes Reihenhaus zentrale Wärmezeugung mit dezentralen Wärmeübergabestationen möglich solarunterstützte Warmwasserbereitung Raumheizung über Bauteilerwärmung Fussboden (nicht über Raumzuluft) Lowtech-Nutzerverhalten (Steuerung von 3 Lüftungsstufen und Raumthermostate)

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - TERRASSE / KELLERDECKE

- 2,5 Lärchenriemenboden
- 4,0 Holzw. Leichtbauplatte
zw. Polsterholz 4,0/8,0
- Dampfbremse
- 3,5 Mineralfaserplatten
- 2,5 Blindboden
- 30,0 Zellulose/Unterkonstr.
- 22,0 Stahlbetondecke



- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▨ DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

Alternativlösung siehe Sockeldetail Einfamilienhaus Det. 12 B_4_AW-TE/FP_03

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand - Terrasse / Kellerdecke_Detail 01

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Bauablauf - Montage für Bereich Eingangstürabschluss

- o Stahlbetonkeller und Sockel -> Feuchtigkeitsisolierung Sockel ->Versetzen Stahlstützen und Stahlbetondecke -> Holzfertigteilelement -> Feuchtigkeitsisolierung außen -> Sockeldämmung mit XPS -> Dampfsperre innen -> Versetzen des Fensterstocks inkl. Vorsatzschale darunter (Sohlbankstärke begehbar wählen) -> Fußbodenaufbau inkl. Dampfbremsanschluss an Luftdichtungsebene -> Verblechen des Fertigteils -> Sockelputz ->Terrassenaufbau

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o um einen passivhaustauglichen Sockelanschluss auszubilden wird außen zusätzlich mit XPS 2-lagig abgedämmt. Der Ö-Norm B2320 Wohnhäuser aus Holz (Ausgabe 01-11-05) entsprechend ist die Fußschwelle über dem Außenniveau (wasserführende Schicht) eingebaut. Strukturplatte zwischen Sohlbank und OSB 4-Platte

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

Schallschutz

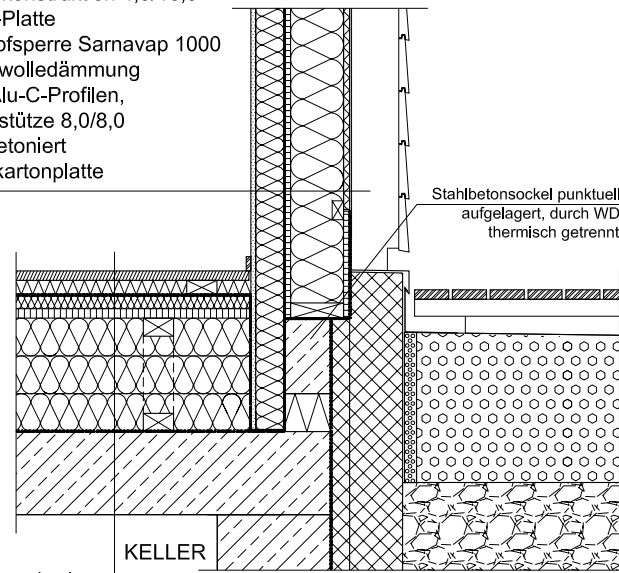
- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Fensterstock/Wandkonstruktion montieren.

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND / KELLERDECKE

- 0,7 Kupferblech
- Dachpappe
- 1,6 MDF-Platte
- 16,0 Steinwolleddämmung / Unterkonstruktion 4,0/16,0
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolleddämmung zw. Alu-C-Profilen, Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte



- PUTZ
- HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- SPLITTSCHÜTTUNG
- DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- MINERALFASERDÄMMUNG
- XPS
- ESTRICH
- BETON
- STAHLBETON
- ROLLIERUNG

- 2,5 Lärchenriemenboden
- 4,0 Holzw. Leichtbauplatte zw. Polsterholz 4,0/8,0
- Dampfbremse
- 3,5 Mineralfaserplatten
- 2,5 Blindboden
- 30,0 Zellulose/Unterkonstr.
- 22,0 Stahlbetondecke

Alternativlösung siehe Sockeldetail Einfamilienhaus Det. 13 B_4_AW/FP_03

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_mineralischer Mischbau_ Außenwand / Kellerdecke_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Bauablauf - Montage für Bereich Eingangstürabschluss

- o Stahlbetonkeller und Sockel -> Feuchtigkeitsisolierung Sockel ->Versetzen Stahlstützen und Stahlbetondecke -> Holzfertigteilelement -> Feuchtigkeitsisolierung außen -> Sockeldämmung mit XPS -> Dampfsperre innen -> Versetzen Vorsatzschale -> Fußbodenaufbau inkl. Dampfbremisanschluss an Luftdichtungsebene -> Verblechen des Fertigteils -> Sockelputz ->Terrassenaufbau

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o um einen passivhaustauglichen Sockelanschluss auszubilden wird außen zusätzlich mit XPS 2-lagig abgedämmt. Der Ö-Norm B2320 Wohnhäuser aus Holz (Ausgabe 01-11-05) entsprechend ist die Fußschwelle über dem Außenniveau (wasserführende Schicht) eingebaut

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

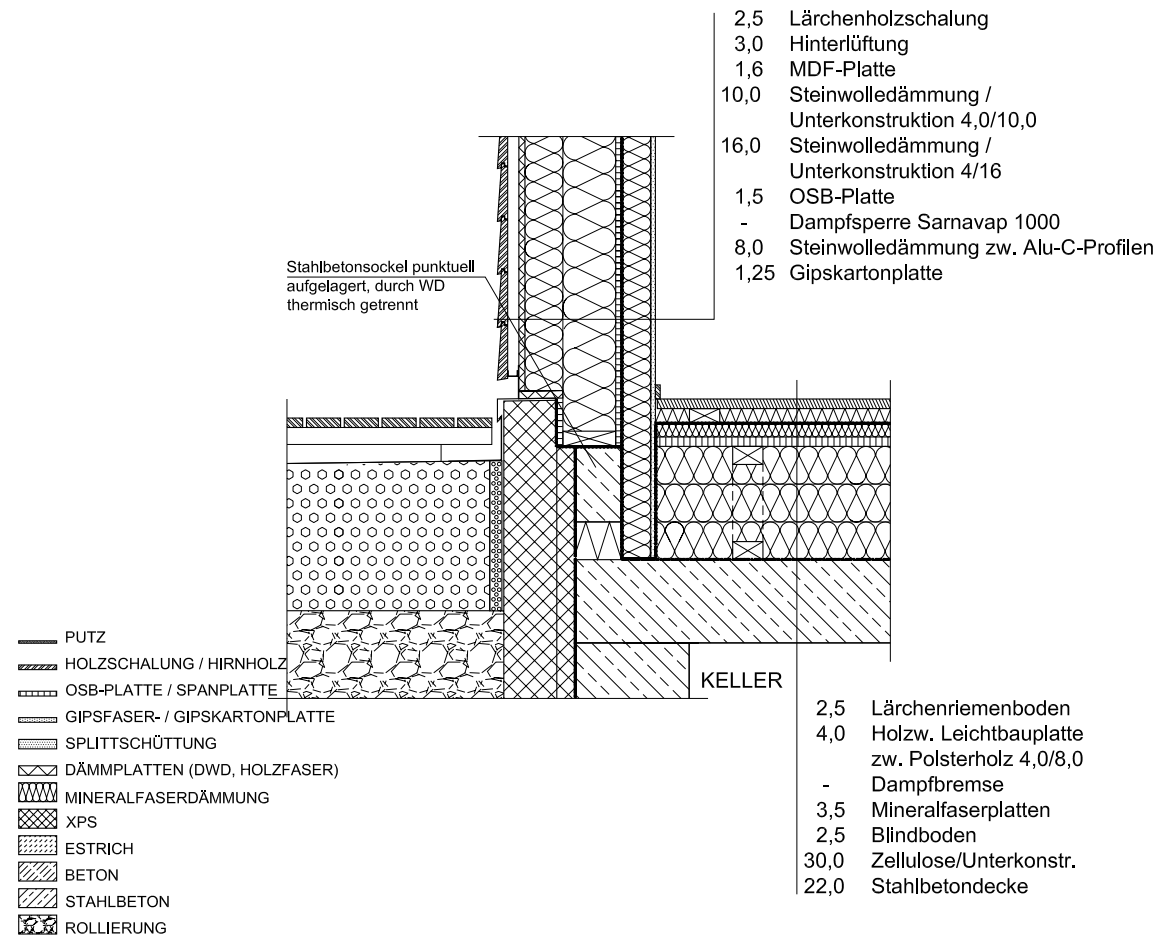
Schallschutz

- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion montieren.

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND / KELLERDECKE



Alternativlösung siehe Sockeldetail Einfamilienhaus Det. 13 B_4_AW/FP_03

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand / Kellerdecke_Detail 02.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Bauablauf - Montage für Bereich Eingangstürabschluss

- o Stahlbetonkeller und Sockel -> Feuchtigkeitsisolierung Sockel ->Versetzen Stahlstützen und Stahlbetondecke -> Holzfertigteilelement -> Feuchtigkeitsisolierung außen -> Sockeldämmung mit XPS -> Dampfsperre innen -> Versetzen Vorsatzschale -> Fußbodenaufbau inkl. Dampfbremsanschluss an Luftdichtungsebene -> Verblechen des Fertigteils -> Sockelputz ->Terrassenaufbau

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o um einen passivhaustauglichen Sockelanschluss auszubilden wird außen zusätzlich mit XPS 2-lagig abgedämmt. Der Ö-Norm B2320 Wohnhäuser aus Holz (Ausgabe 01-11-05) entsprechend ist die Fußschwelle über dem Außenniveau (wasserführende Schicht) eingebaut

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

Schallschutz

- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion montieren.

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - TERRASSEN- (EINGANGS)TÜR / KELLERDECKE

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand - Terrassen- (Eingangs)tür / Kellerdecke_Detail 02.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Bauablauf - Montage für Bereich Eingangstürabschluss

- o Stahlbetonkeller und Sockel -> Feuchtigkeitsisolierung Sockel ->Versetzen Stahlstützen und Stahlbetondecke -> Holzfertigteilelement -> Feuchtigkeitsisolierung außen -> Sockeldämmung mit XPS -> Dampfsperre innen -> Versetzen des Fensterstocks inkl. Vorsatzschale darunter (Solbankstärke begehbar wählen) -> Fußbodenaufbau inkl. Dampfbremsanschluss an Luftdichtungsebene -> Verblechen des Fertigteils -> Sockelputz ->Terrassenaufbau

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o um einen passivhaustauglichen Sockelanschluss auszubilden wird außen zusätzlich mit XPS 2-lagig abgedämmt. Der Ö-Norm B2320 Wohnhäuser aus Holz (Ausgabe 01-11-05) entsprechend ist die Fußschwelle über dem Außenniveau (wasserführende Schicht) eingebaut

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

Schallschutz

- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion/Fensterstock montieren.

- 1,5 Kokosfasermatte
- 2,5 3-Schichtplatte
- 2,5 Holzw. Leichtbauplatte zw. Polsterholz 2,5/8,0
- Dampfbremse
- 3,5 Mineralfaserplatten
- 2,5 Blindboden
- 30,0 Zellulose/Unterkonstr.
- 22,0 Stahlbetondecke

Hinweis: bei fast Ebenem Austritt auf Terrasse: mineralischer tragender Sockel notwendig (Feuchteschutz)

Stahlbetonsockel punktuell aufgelagert, durch WD thermisch getrennt

Solblech begehbar

Rigol

30cm

KELLER

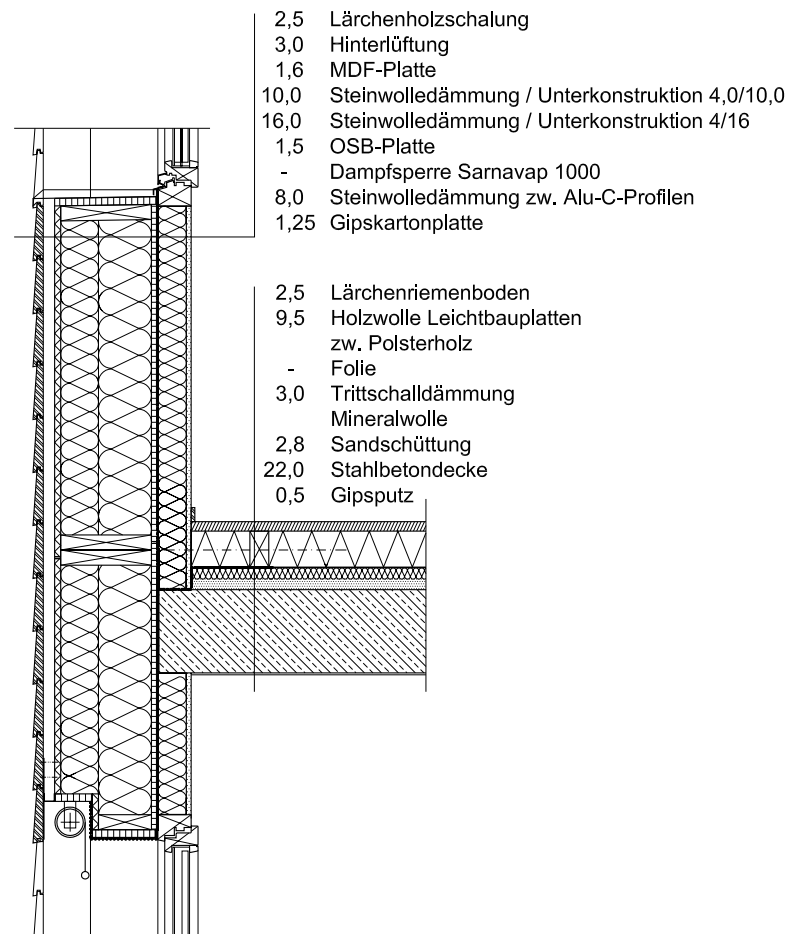
- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOlz
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▨ DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

Alternativlösung siehe Sockeldetail Einfamilienhaus Det. 12 B_4_AW-TE/FP_03

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - FENSTER / ZWISCHENDECKE EG



- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▨ DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand - Fenster / Zwischendecke_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Baublauf - Montage

- o Stahlstützen und Stahlbetondecken -> Holzfertigteilelement inkl. Dampfsperre innen -> Versetzen Fenster mit Luftdichtigkeitsanschluss an Dampfsperre -> Vorsatzschale -> Fußbodenaufbau inkl. Dampfbremse -> Anschluss an Dampfsperre -> Verblechung -> Sohlbänke -> Einbau Sonnenschutz

Wärmeschutz

- o die Wärmebrückenwirkung im Deckenbereich der Außenwand ist im PHPP zu berücksichtigen

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

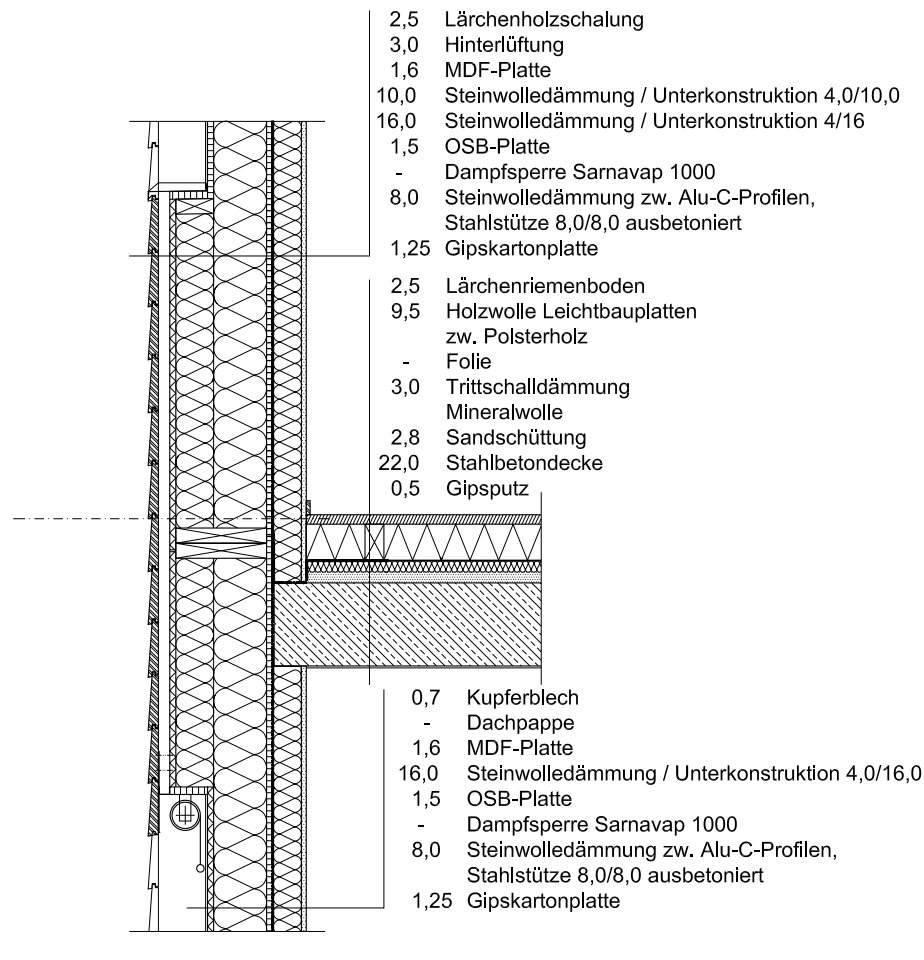
Schallschutz

- o die Fugen im Rohdeckenbereich ist mit Faserdämmstoffen auszukleiden.
- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion montieren.

M 1:20



DETAIL FENSTERANSCHLUSS AUSSENWAND - ZWISCHENDECKE EG



Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgerüst intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_mineralischer Mischbau_ Außenwand / Zwischendecke_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteileußenwände integriert

Baublauf - Montage

- o Stahlstützen und Stahlbetondecken -> Holzfertigteilelement inkl. Dampfsperre innen -> Vorsatzschale -> Fußbodenaufbau inkl. Dampfbremse -> Anschluss an Dampfsperre -> Verblechung -> Sohlbänke -> Einbau Sonnenschutz

Wärmeschutz

- o die Wärmebrückenwirkung im Deckenbereich der Außenwand ist im PHPP zu berücksichtigen

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

Schallschutz

- o die Fugen im Rohdeckenbereich ist mit Faserdämmstoffen auszukleiden.
- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion montieren.

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - TERRASSE / ZWISCHENDECKE EG

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_mineralischer Mischbau_ Außenwand -Terrasse / Zwischendecke_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o um die Konstruktionshöhe (stufenfreier Ausgang) des Terrassenaufbaus niedrig zu halten -> Verwendung von Vakuumisulationspanelen (VIP) $\lambda=0,008 \text{ W/mK} = \text{Langzeitwert}$

Baublauf - Montage

- o die Vakuumdämmelemente sind beim Transport und Einbau vor Beschädigung zu schützen. Nur mit werkseits aufgetragenen Schutzschichten verwenden

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o die Optimierte Variante mit kreuzweiser Verlegung der Vakuumdämmelemente zur Reduzierung der Wärmebrücken an den Plattenstößen wurde aus Platz- und Kostengründen nicht ausgeführt
- o Gefälle vorsehen

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o die Luftdichtigkeitsschicht im Terrassenbereich stellt die Ortbetondecke mit Strömungsdichten Anschlüssen an die Fertigteilaußenwand dar.

Schallschutz

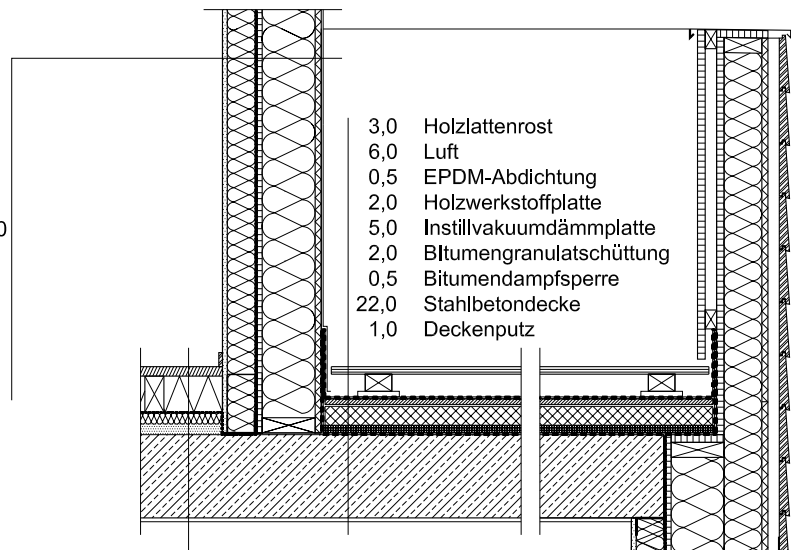
- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion montieren.

- 0,7 Kupferblech
- Dachpappe
- 1,6 MDF-Platte
- 16,0 Steinwolleddämmung / Unterkonstruktion 4,0/16,0
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolleddämmung zw. Alu-C-Profilen, Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte

- 3,0 Holzlattenrost
- 6,0 Luft
- 0,5 EPDM-Abdichtung
- 2,0 Holzwerkstoffplatte
- 5,0 Instillvakuumdämmplatte
- 2,0 Bitumengranulatschüttung
- 0,5 Bitumendampfsperre
- 22,0 Stahlbetondecke
- 1,0 Deckenputz

- PUTZ
- HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- SPLITTSCÜTTUNG
- DÄMMPLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- MINERALFASERDÄMMUNG
- XPS
- ESTRICH
- BETON
- STAHLBETON
- ROLLIERUNG

- 2,5 Lärchenriemenboden
- 9,5 Holzwolle Leichtbauplatten zw. Polsterholz
- Folie
- 3,0 Trittschalldämmung Mineralwolle
- 2,8 Sandschüttung
- 22,0 Stahlbetondecke
- 0,5 Gipsputz

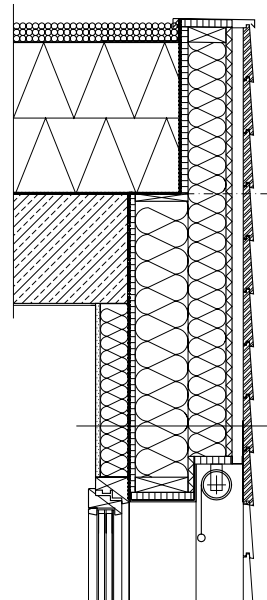


M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - TERRASSENTÜR (FENSTER) / DACH

- 5,0 Kiesabdeckung
- 1,0 Bitumenabdichtung 2x5mm
- 40,0 EPS Wärmedämmung
- 0,5 Bitumendampfsperre
- 22,0 - 29,0 Stahlbetonplatte im Gefälle
- 0,5 Gipsputz



- 2,5 Lärchenholzschalung
- 3,0 Hinterlüftung
- 1,6 MDF-Platte
- 10,0 Steinwolle dämmung / Unterkonstruktion 4,0/10,0
- 16,0 Steinwolle dämmung / Unterkonstruktion 4/16
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolle dämmung zw. Alu-C-Profilen
- 1,25 Gipskartonplatte

- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▨ DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand - Terrassentür (Fenster) / Dach_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Warmdachkonstruktion auf Stahlbetondecke/Stahlstützen mit Übergriff auf Holzfertigteilelattielement.

Bauablauf - Montage

- o Stahlbetondecke auf Stahlstützen -> Holzfertigteilelement inkl. Dampfsperre -> Anschluss Dampfsperre an Stahlbetondecke innen -> Bitumendampfsperre auf Stahlbetondecke Oberseite mit Übergriff auf Holzfertigteile -> Flachdachaufbau -> Hochzug Feuchtigkeitsisolierung über Attika -> Verblechung

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o wichtig ist die durchgehende Dampfsperre im Bereich der Stahlbetondeckenstirnseite um beim Trocknungsvorgang des Betons hier einen Feuchteintrag im Holzelement zu verhindern.

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

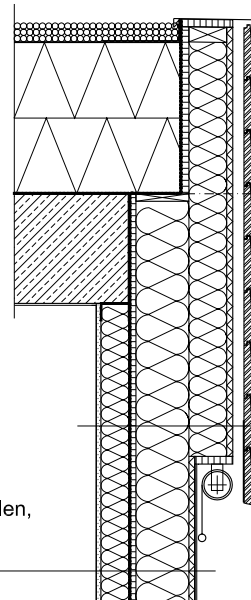
M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND / DACH

- 5,0 Kiesabdeckung
- 1,0 Bitumenabdichtung 2x5mm
- 40,0 EPS Wärmedämmung
- 0,5 Bitumendampfsperre
- 22,0 - 29,0 Stahlbetonplatte im Gefälle
- 0,5 Gipsputz

- 0,7 Kupferblech
- Dachpappe
- 1,6 MDF-Platte
- 16,0 Steinwolledämmung / Unterkonstruktion 4,0/16,0
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolledämmung zw. Alu-C-Profilen, Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte



- 2,5 Lärchenholzschalung
- 3,0 Hinterlüftung
- 1,6 MDF-Platte
- 10,0 Steinwolledämmung / Unterkonstruktion 4,0/10,0
- 16,0 Steinwolledämmung / Unterkonstruktion 4/16
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolledämmung zw. Alu-C-Profilen, Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte

- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▨ DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand / Dach_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Warmdachkonstruktion auf Stahlbetondecke/Stahlstützen mit Übergriff auf Holzfertigteilelattikaelement.

Bauablauf - Montage

- o Stahlbetondecke auf Stahlstützen -> Holzfertigteilelement inkl. Dampfsperre -> Anschluss Dampfsperre an Stahlbetondecke innen -> Bitumendampfsperre auf Stahlbetondecke Oberseite mit Übergriff auf Holzfertigteile -> Flachdachaufbau -> Hochzug Feuchtigkeitsisolierung über Attika -> Verblechung

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o wichtig ist die durchgehende Dampfsperre im Bereich der Stahlbetondeckenstirnseite um beim Trocknungsvorgang des Betons hier einen Feuchteintrag im Holzelement zu verhindern.

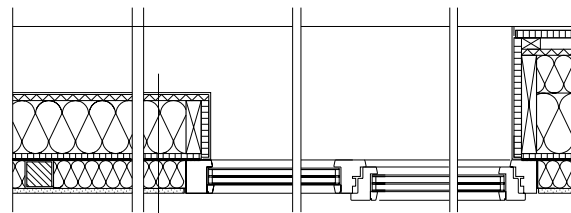
Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - FENSTER



- 0,7 Kupferblech
- Dachpappe
- 1,6 MDF-Platte
- 16,0 Steinwolleddämmung / Unterkonstruktion 4,0/16,0
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolleddämmung zw. Alu-C-Profilen, Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte

- 2,5 Lärchenholzschalung
- 3,0 Hinterlüftung
- 1,6 MDF-Platte
- 10,0 Steinwolleddämmung / Unterkonstruktion 4,0/10,0
- 16,0 Steinwolleddämmung / Unterkonstruktion 4/16
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolleddämmung zw. Alu-C-Profilen Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte

- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▨ DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand - Fenster_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o die Außenwandkonstruktion ist im Bereich zwischen den Fenstern um 10 cm geschwächt um den Fensterbandcharakter zu erhalten

Bauablauf - Montage

- o Stahlstützen mit Stahlbetondecke -> Holzfertigteilelement -> Dampfsperre innen -> Versetzen des Fensterstocks inkl. Dichtanschluss -> Vorsatzschale -> verblechung außen

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o das gute Verhältnis von Oberfläche zu Volumen ermöglicht einen hohen Fensterflächenanteil von etwa 40%. Bezügl. Lage der Fenster in der Ebene der Vorsatzschal -> siehe Informationsblatt "Allgemeine bauphysikalische Bemerkungen".
- o der dampfdichte Abschluss Dachpappe-Kupferblech sollte hinterlüftet werden.
- o auf Schlagregendichtigkeit des Fenstereleinbaus außen achten.

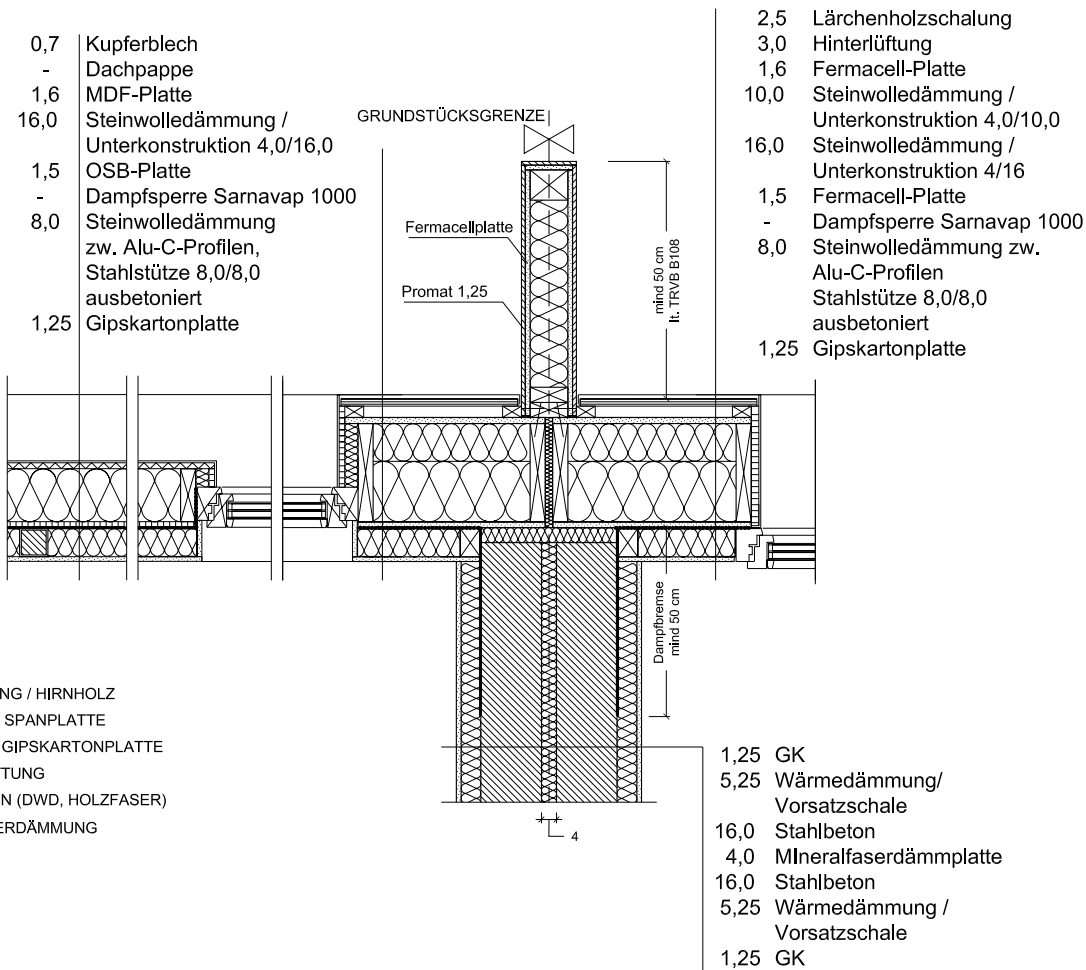
Luftdichtigkeit / Winddichte

- o siehe Bauablauf

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - FENSTER / REIHENHAUSTRENNWAND F90



Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgerüst intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_mineralischer Mischbau_ Außenwand-Fenster / Reihenhaustrennwand_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise: Reihenhaustrennwände und Decken - Stahlbeton -> Außenwände - Holzfertigteile mit Stahlstützen in der Vorsatzschale integriert. "Brandüberschlagstrennwände" als Leichtwände konstruiert.

Bauablauf - Montage für Brandüberschlagstrennwand

- o Montage KVH 4 /10 als Anschlussträger für Trennwand -> Befestigung des vorgefertigten Wandelementes (taschenförmiger Übergriff) inkl. konstruktive Verbindung mit Fundament -> verputzen des Elements (mehrschichtiger Aufbau) -> Lärchenholzfassade links und rechts der Trennwand

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o von der Holzfertigteilewand wird die Dampfsperre links und rechts entlang der Reihenhaustrennwand 50 cm weitergezogen.
- o Dampfbremse über Folienschürze miteinander verbinden

Schallschutz

- o durch 2 getrennte Stahlbetonwände mit Vorsatzschale und 4 cm Fugenausbildung optimierter Schallschutz möglich
- o Außenwand schallentkoppelt ausführen

Brandschutz

- o durch mehrlagige Beplankung mit Brandschutzplatten und Fugenausbildung bzw. Füllung mit Steinwolleddämmung erreichen von Brandwiderstandsklasse F90

M 1:20

